



# «Mega-super»

## BERGAB AUF DER RODELBAHN

◆ **Talwärts** Vom Atzmännig windet sich die älteste Sommerrodelbahn der Schweiz talwärts. Der Ort ist ein landschaftliches Bijou und ein Kinderparadies. — FRANZ BAMERT

Vorbei an Bauernhäusern und Weilern mäandert die Strasse durch ein Stück heile, schöne Voralpenschweiz. Dann, fast zuhinterst im Goldingertal SG, windet sich eine Riesen-Silberschlange durch Heuwiesen und Wälder talwärts: die erste Sommerrodelbahn der Schweiz. Sie ist das Herzstück eines Kinder- und Familienparadieses mit Hüpfburgen, Schaukeln, Rutschtürmen und vielem mehr. Und diese Rodelbahn ist das heiss begehrte Ziel von Jaron (7), Malou (7), Juna (5) und Norine (5). Zusammen mit ihren Eltern respektive Paten Pascal (35) und Carmen (37) Ramel stürzen sie sich

auf Rollschlitten zunächst noch scheu, dann immer mutiger, den Berg hinab, in die Kurven und Schussstrecken hinein.

### Ein Ort zum Verlieben

Malous Zöpfe flattern im Wind, Jarons Freudenschreie sind schon von Weitem zu hören. Nur Norine kuschelt sich auf dem Zweierschlitten doch noch lieber tief in die Arme von Papa. Man weiss ja nie, schliesslich können die Schlitten im Extremfall bis zu 40 km/h erreichen. Doch sie sind durch zwei automatische Bremssysteme gesichert. Mama Carmen hat auf jeden Fall keine Angst um ihre Kleinen. Sie hat schon selber als Kind

hier hinten gerodelt und kommt auch immer gerne wieder: «Es ist immer noch so schön wie damals, viel hat sich nicht verändert.» Das gilt auch für den alten Sessellift: Langsam, sehr langsam, zuckelt er nach oben und lässt den Benutzern Zeit, sich vor der nächsten Schussfahrt zu entschleunigen: «Dass es das noch gibt ... In den Ort kann man sich wirklich verlieben», meint Papa Pascal.

### Weiser Entscheid

Dass es die gut 700 Meter lange Schlittelbahn und den kleinen Funpark überhaupt gibt, ist der weisen Voraussicht von ein paar Einheimischen zu verdan-

### VERSTECKTES BIJOU

Das Gebiet **Atzmännig** liegt eine knappe Stunde von Zürich, etwas mehr als eine Stunde von Winterthur entfernt. Ab Uznach/Eschenbach (täglich) oder Rapperswil/Rüti (Samstag, Sonntag und Mittwochnachmittag) ist der Ort auch mit dem ÖV erreichbar. Weitere Infos zur Rodelbahn Atzmännig und anderen Rodelanlagen unter:

⇒ [www.coopzeitung.ch/rodeln](http://www.coopzeitung.ch/rodeln)

Fotos: Markus Lamprecht

ken. Die hatten schon vor 37 Jahren gemerkt, dass das mit dem Klima nicht gut kommt und dass die Skistation Atzmännig auf 840 m ü. M. als solche nicht überleben wird. Also legten sie die Edelstahl-Silberschlange in die Hänge. Heute ist der Weiler ein kleiner, feiner Familienort. «Du kannst die Kinder rennen lassen, musst keine Angst um sie haben», sagen die Eltern Ramel. Auch die Angst der Kinder – falls sie denn je vorhanden war – ist verschwunden: «Wir fahren schnell und es ist mega-super», ruft Malou und ruckelt schon wieder mit dem sympathisch-vorsintflutlichen Sessellift bergwärts. ●